

# Enrico als Autor

## Die Geschichte hinter Mariahs Freude

Von Marron

### Kapitel 20: Strafe

"So. Das müsste reichen", meinte Oliver und drückte auf speichern. "*Das müsste reichen?*", wiederholte Johnny sauer, "Wieso bin ich in der Story eigentlich die heulende Pussy?" Er fixierte Enrico und wartete auf die Antwort, als wäre sie das Stichwort, dem Italiener nun doch eine Abreibung zu verpassen. Der Blonde hob nur die Schultern. "Passte nicht zu Robert, eh. Der heult nicht."

Glücklicherweise war der Deutsche schnell genug und bekam Johnny um die Hüfte zu fassen. Einen Arm legte er eisern um den Schotten und mit der freien Hand fing er dessen Faust ein. "Ist ja gut. Du machst es damit nur schlimmer." Erst, als sein Freund sich beruhigt hatte, wandte er sich an den Italiener: "Du denkst doch nicht wirklich, dass Johnny sich so gehen lassen würde, oder?"

Tatsächlich begann Enrico, ernsthaft nachzudenken. Nach mehreren Minuten des Schweigens erklärte er sehr nüchtern: "Wohle eher nicht, eh. Da bin ich wohl etwas zu voreilig gewesen." Wären nicht sowieso schon alle wütend auf ihn gewesen, hätte er Robert für diesen Hinweis vielleicht gedankt und die Sache abgeändert. Aber auch nur vielleicht.

"Bisschen OOC, oder?", warf Tyson in die Runde. "Wie bitte?", fragte Oliver perplex nach. "Out of character", meinte der Japaner gelassen. "Und den Begriff kennst du, weil...?", hakte Emily nach, die damit nichts hatte anfangen können. Tyson geriet ins Stottern und wollte schnell ablenken, doch Robert hatte schon Lunte gerochen: "Sag mir nicht, du kennst solche Geschichten auch!" Ertappt zuckte der Blauhaarige zusammen und murmelte etwas von *KaRe*-Fanfictions und *zum Brüllen komisch*.

Ray warf Kai einen Blick zu. Der Russe nickte - sobald sie wieder selbst ans Internet konnten, würden sie dringend kontrollieren müssen, was ihre beiden Freunde sich da so durchlasen.

"Ist doch jetzt eh egal", zog Sophie die Aufmerksamkeit wieder auf sich, "So, wie ich das sehe, dauert es noch einige Tage, bis das Kapitel draußen ist. Was machen wir bis dahin?" "Ignorieren. Einfach alles werden wir schlicht nicht wahrnehmen. Wir bleiben zu Hause." Johnny sah Robert nach diesen Worten hoffnungsvoll an und der Deutsche setzte hinzu: "Enrico kann die Zeit ja für ein Intensivtraining nutzen. Wir sind alle gerne behilflich, oder?" Enrico seufzte schwer. Bei diesem Tonfall nutzte kein Argument der Welt mehr etwas - er musste sich dem fügen.

"Aber sicher", knurrte Oliver ganz untypisch, "Das übernehme ich sogar persönlich. Und wenn ich ihn dafür im Trainingsraum festketten muss!" Nun, Enrico sah lange,

*sehr, sehr lange* Tage auf sich zukommen.

"Aber stimmt es denn?", fragte Mariah mal wieder mitten rein. "Seid ihr zusammen?" Statt ihr mit Worten zu antworten, legte Robert einfach den noch freien Arm um Johnnys Hüfte und legte dem rot gewordenen Schotten das Kinn auf die Schulter, sodass ihre Gesichter nah beieinander waren. Hoherfreut kickte die Chinesin auf und klatschte in die Hände. "Wie süß!", rief sie aus, "Wenn das Mister Dickenson und Judy erst mal erfahren!" Enrico glaubte, Johnny ganz leise sagen zu hören: "Genau deswegen wollte ich nicht, dass sie Bescheid wissen. Mist."